



LANDESKONFERENZ DER AG NRWSPD 60 PLUS

Düsseldorf, Juni 2019

Walter Cremer aus Aachen erneut zum Landesvorsitzenden der AG NRWSPD 60 plus gewählt.

Die Landeskonzferenz der Arbeitsgemeinschaft 60 plus traf sich in Gelsenkirchen, um Neuwahlen des gesamten Landesvorstandes durchzuführen.

Delegierte aus den Regionen des Landes waren zu der alle zwei Jahre stattfindenden Konferenz eingeladen.

Nach der Eröffnung der Konferenz durch den amtierenden Vorsitzenden sprach die Generalsekretärin der NRWSPD Nadja Lüders sehr engagiert über die Arbeit der NRWSPD seit dem Landesparteitag im Juni des letzten Jahres in Bochum. Sie sprach von der „Zukunftsdebatte“ der NRWSPD hin zu Rot pur und hob die Themen zur „Sozialstaatsdebatte“, „Zukunft der Arbeit“ und „solidarische Gesellschaft“ besonders hervor. Thema war ebenso die Rolle der Arbeitsgemeinschaften in der SPD.

In einem weiteren Grußwort von Veith Lemmen wurde das Thema der Generationensolidarität hervorgehoben. Veith Lemmen - der stellv. Vorsitzender der NRWSPD ist - bekam große Zustimmung aus dem Kreis der Delegierten für seine klaren Worte und für die Bedeutung des Begriffes der Solidarität untereinander.

Lothar Binding, finanzpolitischer Sprecher der SPD Bundestagsfraktion und Bundesvorsitzender der AG SPD 60 plus erinnerte in seinem Vortrag daran, wie es ohne die wichtigen Errungenschaften der SPD im Lande aussehen würde. Als Beispiele nannte Binding die Rente mit 63 und die Einführung des Mindestlohns. Er betonte aber auch, dass Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft herrscht. Zu viel prekäre Beschäftigung, ungleiche Bezahlung für gleiche Arbeit zwischen Männern und Frauen usw. Bekannt durch seine „Zollstockbeiträge“ erklärte er wer der größte „Lügner“ im Land sei – deutlich wurde, dass es der „DURCHSCHNITT“ ist.

Es wurde auch inhaltlich gearbeitet und Anträge zu div. Themen behandelt und verabschiedet. Hierzu zählen u.a. Anträge zum Thema „Grundrente“, „Grundsteuer und Nebenkosten-Katalog“, „Rente ab 2025“. Ebenso wurde ein „Antrag-Verfolgungssystem“ gefordert, um die entsprechenden Stellen aufzufordern, über den Bearbeitungsstand der Anträge in angemessener Zeit zu berichten.

Der Tagesordnungspunkt Neuwahlen Stand an und zeigte nachstehende Ergebnisse:

Landesvorsitzender
Stellv. Vorsitzende

Walter Cremer (Aachen)
Marie-Jeanne Zander (Grevenbroich)
Friedhelm Hilgers (Köln)
Reinhard Jung (Wenden)

Schriftführer Wilhelm Meincke (Velbert)

Beisitzer:
Hans Demmerle (Lünen)
Gisela Hümpel (Herne)
Gerlinde Lauth (Altenbeken)
Margit Reisewitz (Hürth)
Regina Schäfer (Hagen)
Walter Sinzig (Attendorn)
Peter-Uwe Witt (Detmold)
Anneliese Wlcek (Dinslaken)

Ehrenvorsitzender Gerhard Kompe (Dortmund)

Abschließend wurden dann die Mitglieder für den Bundesausschuss gewählt und Kandidaten, für den im Oktober zu wählenden Bundesvorstand nominiert.

Walter Cremer bedankte sich bei den Delegierten und besonders auch bei denen, die dem Landesvorstand nicht mehr (Ralf Weßelmann und Hans Jürgen Böken) angehören für ihre Arbeit in den letzten beiden Jahren.

